

JOSEFSBOTE

März - Mai 2025



Bild: Sarah Frank |
factum.adp
In: Pfarrbriefservice.de

Erstkommunion 4. Mai

Wir freuen uns, dass am 4. Mai zur Feier der Erstkommunion um 10:30 Uhr in Witterda 16 Kinder zum ersten Mal an den Tisch des Herrn treten:

Hanna Bley, Max Bley, Stanislaw Broński, Elisa Franke, Alexander Hotze, Franziskus Kugler, Leopold Lemser, Florentine Mühr, Mathilda von Öhsen, Ana Petzold Rivas, Miriam Pietrucha, Sophia Poltermann, Oswald Rothämel, Sophia Sommer, Luca Spangenberg, Andrew Vogt



Spielplatz in St. Josef

Hallo, wir sind Anna und Erik Reppel von Pixel Sozialwerk. Vielleicht kennt ihr uns schon von dem ein oder anderen Gemeindefest, wo wir z.B. mit unserem Spielplatzfestmobil vorbeikamen und viele Spielsachen zum Spielen aufbauten.

Ab dem 27. März freuen wir uns schon sehr darauf, mit euch eine Kooperation zu starten: Gemeinsam wollen wir gerne einen wöchentlichen Indoor-Spielplatz beginnen. Einmal wöchentlich, jeden Donnerstag von 15:30–18:00 Uhr laden

2025 - ein heiliges Jahr

Mit der Eröffnung durch Papst Franziskus hat das Heilige Jahr 2025 begonnen - es steht unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“. Die geöffnete Heilige Pforte des Petersdoms ist ein Zeichen für die Einladung an alle Menschen, den Pilgerweg der Hoffnung mitzugehen.

Die Tradition der Heiligen Jahre hat ihren Ursprung im Judentum. Das Gesetz des Mose schrieb den Israeliten vor, nach sieben mal sieben Jahren ein besonderes Festjahr zu begehen: „Erklärt dieses fünfzigste Jahr für heilig, und ruft Freiheit für alle Bewohner des Landes aus“ (Lev 25,10). Jeder Grundbesitz sollte damit wieder in die Hände seines ursprünglichen Besitzers fallen, Schulden ermäßigt oder ganz erlassen werden und die Sklaven ihre Freiheit zurückerhalten.

Später griffen Päpste das Konzept der heiligen Jahre auf, verbunden mit der Erfahrung der Barmherzigkeit Gottes, z.B. in der Beichte, und mit der Solidarität innerhalb der Gemeinschaft der Kirche durch das Gebet füreinander.

Zunächst wurden die Heiligen Jahre alle 50 Jahre, später alle 25 Jahre ausgerufen. Die letzten Heiligen Jahre in diesem Rhythmus fanden 1975 unter Papst Paul VI. und 2000 unter Papst Johannes Paul II. statt. 2015/16 hatte Papst Franziskus bereits ein außerordentliches „Heiliges Jahr der Barmherzigkeit“ ausgerufen –

wir alle interessierten Familien ein, mit ihren Kindern in das Gemeindehaus St. Josef zu kommen. Das verwandeln wir in dieser Zeit zu einem Indoor Spielplatz: Hüpfburg, Rutschen, Brettspiele, Bobby-Cars und vieles mehr wird es dann kostenlos zum Spielen geben. Wir möchten auch jedes Mal gerne eine christliche Geschichte erzählen.

Dabei sind alle Gemeindemitglieder eingeladen, vorbeizukommen – wir möchten aber auch gezielt die Familien aus dem Umfeld zum Indoor-Spielplatz einladen, die bisher noch keinen Bezug zur Kirche haben.



eine besondere Erfahrung der unverdienten und grenzenlosen Zuneigung Gottes zu den Menschen.

Früher konnte man das Heilige Jahr in voller Weise nur bei einer Pilgerfahrt in Rom miterleben, jetzt kann es überall auf dem Erdboden begangen werden. Ein Heiliges Jahr will für alle Gläubigen eine Zeit der Gnade und der Umkehr, ein Aufruf zur Besinnung auf den Glauben und zum Gebet sein.

Nutzen auch wir in unserer Pfarrgemeinde die Fasten- und Osterzeit in diesem Heiligen Jahr, um unseren Glauben zu vertiefen und unsere Beziehung zu Gott neu zu beleben!

Eine Vielzahl von geistlichen Angeboten finden Sie auf den folgenden Seiten.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen
das Team der Pfarrei St. Josef

Für die Umsetzung des Indoor-Spielplatzes suchen wir momentan noch Ehrenamtliche, die sich mit engagieren möchten, um eine Brücke zur Gemeinde zu bauen. Dabei gibt es vielseitige Aufgaben: Beim Auf- und Abbau helfen, Kaffee kochen, ein Bastelangebot durchführen oder einfach zum Gespräch mit den Familien da sein. Es ist natürlich auch möglich, erst später dazu zu stoßen, falls z.B. die Arbeitszeiten länger sind.

Bei Interesse könnt ihr einfach mal vorbeikommen oder euch bei mir melden: anna.reppel@pixel-sozialwerk.de / 0177 7996088.



Gesichter unserer Gemeinde: Familie Maruschke

Viele verschiedene Gesichter prägen unsere Gemeinde an den verschiedenen Kirchorten – Menschen, die sich engagieren für die Gemeinschaft und für den Glauben. Gerne wollen wir Ihnen in der kleinen Serie „Gesichter unserer Gemeinde“ einige davon vorstellen:

Liebe Annette, lieber Peter, liebe Theresia, in unserer Gemeinde St. Marien in Stotternheim seid Ihr aus dem Gemeinleben nicht wegzudenken: Küstern, Blumenschmuck, den Orgelautomaten bestücken, Schaukasten gestalten, Kirchenwäsche, Kantorendienst, Hausmeister-tätigkeiten und vieles mehr gehört zu Euren Einsatzgebieten. Aber bitte erzählt nochmal, wie seid Ihr überhaupt in Stotternheim gelandet?

Peter: Wir wohnten zuvor in Erfurt-Melchendorf. Mit der Ankündigung unseres 4. Kindes (Theresia) begann für uns die Wohnungssuche. Wir beteten lange Zeit um ein Haus. Nach einem Wochentagsgottesdienst bekamen wir Kontakt zum damaligen Dompfarrer Hauke. Später berichteten wir ihm auch von unserer Wohnungsnot und wir erfuhren, dass das Pfarrhaus in Stotternheim bald einen Nachfolger sucht. Nach weiteren 1 ½ Jahren durften wir in das neu sanierte Pfarrhaus mit großem Garten und Kirche einziehen und waren glücklich.

Auch wenn man, so wie ihr, zur Miete in einem Pfarrhaus wohnt, heißt das ja noch lange nicht, dass man automatisch so viele Aufgaben in der Gemeinde übernimmt. Was motiviert Euch denn zu Euren vielfältigen Diensten?

Peter: Mit dem Einzug ins Pfarrhaus war auch die Bitte an uns verbunden, verschiedene Dienste zu übernehmen. Dafür

bekommen wir eine kleine Aufwandsentschädigung. Mit der Zeit sind diese und noch weitere Aufgaben zu unseren eigenen Anliegen geworden. Es ist ja unser Zuhause. Als kleiner Junge hatte ich den Wunsch Gärtner zu werden. Nun habe ich die Möglichkeit diesem Wunsch auf unserem großen Kirchgrundstück nachzukommen. Außerdem macht es mir Freude, die „Rahmenbedingungen“ zu schaffen, damit andere die Möglichkeit haben, bei Gottesdiensten von Gott berührt zu werden.

Annette: Als ich vor kurzem im Evangelium gehört habe, wie die Hanna sich Tag und Nacht im Tempel aufgehalten und Gott gedient hat, habe ich mich ein bisschen darin wiedererkannt. Klar, die Hanna hatte es viel schwerer im Leben als ich, sie war nur 7 Jahre verheiratet und nun eine Witwe von 84 Jahren aber trotzdem hat sie Gott im Tempel froh gedient. Ich bin sehr froh, dass wir hier als Familie ganz nah bei Jesus in der Eucharistie wohnen dürfen und dass wir Jesus „im Tempel wie die Hanna“ dienen dürfen, egal ob es Dinge sind, die in unserer Dienstvereinbarung stehen oder nicht. Das erfüllt mich. Damals, bei der Kindererziehung, hat es mich erfüllt „ganz nah am Leben dran“ zu sein. Jetzt bin ich vielleicht auf andere Weise „ganz nah am Leben dran“, an dem, „der das ewige Leben ist“.

Liebe Theresia, von Dir weiß ich, dass Du auch andernorts in Erfurt aktiv bist, um (junge) Menschen zum gemeinsamen Beten zu versammeln. Kannst Du davon bitte auch mal kurz etwas erzählen?

Theresia: Ja, ich bin in Erfurt beim Nightfever und Lobpreisabend aktiv. Beide Initiativen werden von jungen Men-

schen vorbereitet. Beim Nightfever laden wir Menschen auf der Straße ein, eine Kerze anzuzünden und in die Lorenzkirche zu kommen. Hier ist Jesus in der Hl. Eucharistie ausgesetzt, es gibt Anbetungsmusik, Möglichkeit zum Sakrament der Versöhnung oder Gespräch, Möglichkeit sich segnen zu lassen, eine Bibelstelle zu ziehen oder ein Gebetsanliegen aufzuschreiben. Es bewegt mich, zusehen zu dürfen, wie Gott die Herzen der Menschen berührt. Ebenso bewegend ist für mich der monatliche Lobpreisabend im Priesterseminar, wo ca. 30 junge Menschen (13-25 Jahre) zusammenkommen. Nach einem kurzen Impuls beten wir Jesus in der Eucharistie mit Lobpreisliedern an und es gibt die Möglichkeit das Sakrament der Versöhnung zu empfangen. Im Anschluss an die Gebetszeit essen wir gemeinsam. Ich bin dankbar, an diesem Ort mit anderen jungen Menschen meinen Glauben zu teilen, Freundschaften zu pflegen und jeden Abend auch neue Gesichter kennenzulernen. Ich begegne hier einem Hunger nach Authentizität, nach Wahrheit, letztendlich nach dem Wort Gottes und kann nur staunen, wie Gott sein Wort zu jedem einzelnen ganz persönlich spricht. Ich hatte einen solchen Ort in Erfurt nie für möglich gehalten und kann Gott nur danken für all das, was ich miterleben darf.

Man merkt Euch an, dass in Eurem Familienleben (zur Familie gehören übrigens auch noch 3 ältere Geschwister von Theresia, die sich an anderen Orten in Deutschland kirchlich engagieren - das soll nicht übergangen werden) der Glaube eine große, ja sogar die tragende Rolle spielt. Habt Ihr einen Geheimtipp für alle Familien, wie das gut klappt, als Familie gemeinsam den Glauben zu leben?

Annette: Nein, wir haben keinen Geheimtipp ☺. Gut, wir können uns bemühen z.B. hat der Hl. Augustinus gesagt: „Das Leben der Eltern ist das Buch, in dem die Kinder lesen“. Wir bemühen uns, aus den Sakramenten zu leben. Besonders die Hl. Eucharistie stärkt uns. Und wenn wir merken, dass es mit der Liebe zu Gott und den Mitmenschen nicht klappt, sind wir froh, dass wir in der Beichte wieder neu anfangen können. Gestärkt haben uns auch Wallfahrten nach Medjugorje, wo unsere Kinder gemeinsam mit Gleichaltrigen den Glauben leben konnten und von dort angeregt haben wir begonnen in der Familie gemeinsam Rosenkranz zu beten. Aber das ist keine Garantie. Im Freundeskreis gehen auch Kinder nicht mehr in die Kirche und leben nicht nach Gottes Geboten. Ein großer Schmerz, aber jeder Mensch hat seine freie Entscheidung. In unserer Familie empfinden wir es als großes Ge-

schenk, dass wir unsere Liebe zu Gott miteinander teilen dürfen. In jeder Familie gibt es auch das Kreuz, bei manchen Familien ist es der Schmerz, wenn die Kinder andere Wege gehen, bei uns sind es wieder andere Dinge, die Kreuz sind und wo wir daran reifen dürfen.

Wie würdet Ihr denn für einen Außenstehenden kurz beschreiben, was Euren persönlichen Glauben ausmacht, was Euch wichtig ist?

Theresia: Als Kind Gottes zu leben.

Peter: Es ist die liebende Beziehung Gottes zu mir, in der ich versuche zu wachsen. Das geschieht durch mein tägliches Gebet, Betrachtungen der Tageslesungen, Anbetung, Hl. Messe und Hl. Beichte. Die Freude, die daraus kommt, motiviert mich, das Erkannte auf Arbeit oder Zuhause zu leben und z.B. andere zur Eucharistischen Anbetung, Einkehrtagen, Exerzitien oder Wallfahrten einzuladen.

Annette: Die Frage hat's in sich - ein Versuch zur Antwort: Psalm 73,28 „Gott nahe zu sein ist mein Glück.“ Ich habe Sehnsucht nach Gott, meinem Vater, und möchte mich auf dem Weg zu IHM von Jesus und Maria führen lassen und andere mit hineinnehmen, weil ich das Beste teilen will. Das heißt nicht, dass meine Sehnsucht nach Gott immer ein Gefühl ist. Ein Beispiel: als Peter und ich frisch verheiratet waren, wie „hin und weg“ war ich oft, wenn ich seine Hemden gebügelt habe. Jetzt, nach über 30 Jahren Hemden bügeln, bin ich nicht immer so begeistert, aber es ist eine tiefe Dankbarkeit und Friede da. Manchmal ist das auch so mit meiner Sehnsucht nach Gott und dem tiefen Glück, das er gibt.

Zum Schluss noch eine persönliche Frage an jeden von Euch: Am 5. März beginnt ja dieses Jahr die Fastenzeit. Habt Ihr einen bestimmten Fastenvor-satz?

Peter: Ich möchte keine Süßigkeiten essen und nicht schlecht über jemanden denken oder reden.

Annette: Ich möchte meine Gebetszeiten nicht verschieben, weil Gott ja still ist und wartet (das gilt nicht, wenn jemand mich braucht oder in Not ist).

Theresia: ...die Jugend ist spontan ☺

Liebe Familie Maruschke, vielen Dank für das Interview und für Euren tollen Einsatz in unserer Gemeinde und darüberhinaus!

Marriage Encounter - Beziehung vertiefen



Zunächst möchten wir uns vorstellen: Wir sind Konstanze und Wieland Wiederhold. Wir wohnen in Tiefthal. Am Kirchort Gisperleben fühlen wir uns beheimatet. Vor fast 30 Jahren sind wir hierher gezogen und wurden gut in der Gemeinde aufgenommen. Uns war und ist es wichtig, am Gemeindeleben teilzunehmen und mitzugestalten.

Wieland: So habe ich mich in den Kirchortrat und Pfarreirat wählen lassen. An vielen Sonntagen sitze ich an der Orgel und helfe beim musikalischen Gestalten des Gottesdienstes.

Konstanze: Als ich in den Ruhestand ging, habe ich eine Tanzleiter-Ausbildung gemacht. So konnte ich in Gispi eine Senioren-Tanzgruppe aufbauen. Gerne stehe ich am Sonntag auch am Ambo und trage eine Lesung vor.

Und wir haben auch noch eine gemeinsame Leidenschaft! Es ist das ehrenamtliche Engagement in der **ME-Gemeinschaft**.

Jetzt werden vielleicht einige fragen, **was ist das?**

Marriage Encounter (ME) ist eine weltweite Bewegung in der katholischen Kirche, deren Ursprung 1968 in der Kirche Nordamerikas liegt und daher auch den englischen Namen trägt. Etwas frei kann ME mit „Vertiefung der Beziehung in der Ehe“ übersetzt werden.



Wir sind eine Gemeinschaft von Ehepaaren, Priestern und Ordenschristen die sich gegenseitig ermutigen und stärken, ihre Beziehungen und ihre je eigenen Berufe mit Offenheit, Vertrauen und Freude zu gestalten und zu leben.

Dabei steht die Paarbeziehung bzw. die Beziehung der Priester und Ordenschristen zu ihrer Gemeinde/Gemeinschaft im Mittelpunkt.

ME versucht, auf das fundamentale Bedürfnis jedes einzelnen Menschen nach echter und tiefer Begegnung und Annahme eine Antwort zu geben.

Wie sind wir zu dieser Gemeinschaft gekommen?

Es ist schon einige Jahre her, da kamen Freunde begeistert von einem Weiterbildungs-Wochenende zurück und sagten zu uns: „Solch einen Kurs müsst ihr unbedingt auch machen!“ Und dieser Kurs hat bei uns so viel in Bewegung gebracht, dass wir beschlossen haben, da wollen wir dran bleiben!

Was bedeutet diese Gemeinschaft für uns?

Was bedeutet diese Gemeinschaft für uns?

Wir haben gemerkt, dass unsere Beziehung nicht automatisch gut funktioniert. Wir haben gelernt, dass wir etwas dafür tun können. Und wir sind damit auch Konflikten nicht hilflos ausgesetzt. Wenn wir etwas für unsere Beziehung tun, dann bleibt sie lebendig und wir haben eine gemeinsame, hoffnungsvolle Perspektive. Wir sind gemeinsam mit anderen Paaren und Priestern unterwegs und bestärken uns auf unserem Weg.

Was haben wir anzubieten?

Wir haben Wochenendkurse „**Zeit für die Liebe**“ für verheiratete Paare und solche, die in einer dauerhaften festen Beziehung leben. Und wir bieten eine Sommerwoche für Familien (mit Kindern) im Schwarzwald nach dem gleichen Konzept an. Für junge Paare haben wir einen Kurs „**Mut zur Liebe**“, der von vielen auch als Ehevorbereitungskurs genutzt wird. Und wir haben einen speziellen Kurs für Priester „**Geistliche Tage für Priester - Die Berufung neu erleben mit ganzem Herzen Priester sein**“. Wir haben dieses breite Angebot, weil wir überzeugt sind, dass es sowohl Paaren, als auch Priestern gut tut, etwas für ihre Beziehungen zu tun.

Haben wir Sie, liebe Leser, etwas neugierig gemacht? Dann schauen Sie einfach mal auf unserer Internetseite rein www.me-deutschland.de.



Dort sind alle Kurse beschrieben, auch die Termine und Anmeldung sind dort zu finden.

Gerne stehen wir für Fragen zur Verfügung! Tel.: 036201 543644

Mit herzlichen Grüßen
Konstanze und Wieland Wiederhold

HERZENSSACHE

DIE PSALMEN-RKW

Wann? 04. bis 08. August 2025
Wo? Marcel-Callo-Haus Heiligenstadt
Für wen? Kinder (ab 6 Jahre) & Jugendliche
Was geschieht dort?

- gemeinsame Gebetszeiten
- Frühstück, Mittag- und Abendessen
- Thematische Einheiten
- Bastelworkshops
- Kleine Ausflüge
- Spiele, Sport und Spaß!

Teilnehmerbeitrag pro Person: 80,- €, ab dem 2. Kind 50,- €

Anmeldung bis zum 01.06.25 über den QR-Code!



Er freuen sich auf dich
 Beate Kuhn & Mathias Kugler

Kurs setzen - 5. April St. Josef

Jesus hat der Kirche keine Mission gegeben – Er gab seiner Mission eine Kirche.

Inspiriert von Pfarrer James Mallons Buch „Divine Renovation – Wenn Gott sein Haus saniert“ bietet Divine Renovation Deutschland auch in unserer Pfarrei einen Tag zur neuen Inspiration an.

Was erwartet Sie?

Input: Hilfreiche Schritte, um zu starten oder einen Schritt weiterzugehen, sowie Erkenntnisse aus Pfarreien im deutschsprachigen Raum und weltweit.

Workshops: Setzen Sie sich praktisch mit Themen wie Leiterschaft, Vision und Evangelisierung auseinander.

Gebet: Gebet und Lobpreiszeit, denn wir glauben: Echte Erneuerung geschieht nur mit der Kraft des Heiligen Geistes

Senioren Ausflug nach Bad Salzungen



Nähere Informationen bei Beate Kuhn.

Anmeldung bis 13.04. auf den in den Kirchen ausliegenden Listen oder im Pfarrbüro!

Herzliche Einladung zum Ausflug der Senioren am 7. Mai 2025!

Der Reisebus bringt uns in die 1250 Jahre alte Kurstadt Bad Salzungen. Dort angekommen wird Zeit sein für einen Rundgang im Gradierwerk (Inhalation), einen Besuch des Museums zur Salz- und Stadtgeschichte oder der Sonderausstellung „Augenblicke der Stadtgeschichte“. Wem das zu viel ist, kann einfach nur den schönen Anblick des liebevoll gestalteten Gartens genießen.

Das Mittagessen erwartet uns auf dem Frankenstein, wo wir einen herrlichen Blick auf die Stadt und ins Werratal werfen können.

Danach feiern wir die Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Andreas und können im Anschluss den Senioren der dortigen Gemeinde bei Kaffee und Kuchen begegnen. Um 16:00 Uhr machen wir uns wieder auf den Heimweg.

Start: 8:30 Erfurt, Am Salpeterberg - 8:45 Europaplatz - 9:00 Witterda
 Zurück: ca. 17:30 Witterda - 17:45 Europaplatz - 18:00 Salpeterberg

Bitte geben Sie folgendes an:

- Name, Tel., Einstiegsort,
- Programm am Vormittag:
 (1) Besuch des Museum (Eintritt 3,-€)
 (2) Rundgang im Gradierwerk (Inhalation) (Eintritt 7,50€)
 (3) Sonderausstellung oder einfach nur Genießen
- Auswahl Essen (25,-€ + Getränke):
 (1) Rinderroulade, Klöße, Apfelrotkohl
 (2) Schweinelende, Champignonsoße, Kroketten und Salatteller

Die Kosten für den Bus werden sich je nach Teilnehmerzahl zwischen 20 und 30 € bewegen.

Wichtig: Um allen die Teilnahme zu ermöglichen, gibt es keinen festen Teilnehmerbeitrag! Auf der Rückfahrt werden Spenden gesammelt - jeder kann dann geben, was er will und kann.

Auf einen Tag in froher Runde bei Sonnenschein freuen sich
 Beate Kuhn & Diakon Mathias Kugler

KURS SETZEN

EVANGELISIERUNG - LEITERSCHAFT - KRAFT DES HEILIGEN GEISTES

Ein Tag für die Erneuerung Ihrer Pfarrei
 St. Josef Erfurt, Bozenstraße 4A, 99089 Erfurt
 09:00 bis 17:30 Uhr

In Kooperation mit
 Neuvangelisierungsverein
 X451 e.V.



MEHR INFO & ANMELDUNG:
 TEILNAHME AUF SPENDENBASIS

Kath. Pfarrei St. Josef, Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt
<https://www.stjosef-erfurt.de> - 0361 / 7312385
 Pfarrbeauftragter Diakon Mathias Kugler
mathias.kugler@bistum-erfurt.de - 0151 27276559
 Kaplan Johannes Kienemund - 0151 28732245
johannes.kienemund@bistum-erfurt.de
 Gemeindereferentin Beate Kuhn
beate.kuhn@bistum-erfurt.de - 0160 2110532
 Pfarrsekretärin Frau Natalie Kugler
sekretariat-kath-kg-st.josef-erfurt@bistum-erfurt.de

Sprechzeiten Pfarrbüro:
 Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
 9:00-11:30 Uhr, Freitag 13:00-15:00 Uhr
Notfallnummer Sterbebegleitung / Krankensalbung: 0151 26190080
Bankverbindung:
 IBAN: DE11 3706 0193 5000 9550 10
 BIC: GENODED1PAX
 Redaktion:
 Pfarramt St. Josef / M. Kugler

St. Antonius / Gispersleben:
 Neustrelitzer Str. 18, 99091 Erfurt
 St. Marien / Stotternheim:
 Pfarrer-Bartsch-Ring 17, 99095 Erfurt
 St. Martin / Witterda:
 Kirchberg 65, 99189 Witterda
 Hl. Familie / Gebesee:
 Ringlebener Str., 99189 Gebesee
 Redaktionsschluss für den nächsten
 Josefsboten (Juni-August): 21. Mai

GRUPPEN UND ANGEBOTE

Seniorenachmittage

Herzliche Einladung an alle, die ihren 60. Geburtstag schon hinter sich haben, zu unseren Seniorenachmittagen! Bei Kaffee und Kuchen ist viel Gelegenheit zum gemütlichen Austausch, außerdem gibt es immer einen inhaltlichen Impuls und wir feiern zusammen Gottesdienst.

St. Josef 15:00: 25. März, 29. April, 27. Mai

Witterda 14:00: 12. März, 9. April, 14. Mai

Gispersleben 14:30: 5. März., 2. April

Stotternheim 15:00: 18. März, 15. April, 20. Mai

„Tanz mit, bleib fit“

Geselliges Tanzen für Jung und Alt, ohne Vorkenntnisse, nach Musik aus aller Welt macht Freude, mit oder ohne Partner, trainiert das Gedächtnis, ist Begegnung und Bewegung. Leitung: Konstanze Wiederhold

Immer um 14:50 Uhr im Gemeindesaal Gispersleben:

06.03., 13.03., 20.03., 27.03., 03.04., 15.05., 22.05.

Mehr-Generationen-Kreativkreis

Wer Freude daran hat, mit seinen Händen etwas zu gestalten, der ist hier richtig! Im Mehr-Generationen-Kreativkreis treffen sich Kinder und Erwachsene jeden Alters, um gemeinsam kreativ zu sein. Herzliche Einladung!

Montags 16-18 Uhr im Gemeindehaus von St. Josef (Untergeschoss): 03.03., 07.04., 05.05., 02.06.

Comunidad Hispanohablante - Spanischsprachige Gemeinde

Monatliches Treffen in St. Josef: 1. März, 12. April, 3. Mai

14:30 Uhr eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit in spanischer Sprache

15:00 Hl. Messe, anschl. gemütliches Beisammensein im Gemeindesaal

Bibelkreis in St. Josef

Herzliche Einladung zum Austausch über verschiedene Stellen der Bibel! - Immer Mittwochs um 17 Uhr im Gemeindehaus St. Josef (Untergeschoss): 12.3., 2.4., 7.5.

Ministrantenstunde Witterda

Termine: 01.04. und 20.05. um 16:30 im Pfarrhaus Witterda

Ministrantenstunde St. Josef

Freitag 16:45-17:15 Uhr in St. Josef (immer nach dem Kinderchor): 14.03., 04.04., 02.05., 16.05.

Ministrantenprobe für Gründonnerstag: 17.4. 10:00 Uhr

Ministrantenprobe für Karfreitag: 17.4. 11:00 Uhr

Ministrantenprobe für die Osternacht: 19.4. 10:00 Uhr

Flötenkreis mit Frau Reddig

Für alle Kinder, die gerne Flöte spielen oder es lernen wollen! Treffpunkt in der Regel Freitag Nachmittag; nähere Informationen bei Frau Reddig: 0176 57700115

Kar- und Ostertage für Familien und Kinder

13. April: Passion für Kinder - 10:30 Uhr in St. Josef (parallel zum Palmsonntagsgottesdienst)

17. April: Gründonnerstagsfeier für Familien - 16:00 St. Josef

18. April: Familienkreuzwegandacht - 10:00 Uhr St. Josef

21. April: Familiengottesdienst zum Ostermontag, anschl. Ostereiersuche - 10:30 Uhr St. Josef

Ökumen. Familienkreuzweg 23.03.

Unser diesjähriger ökumenische Familienkreuzweg unter dem Thema "Hände" beginnt um 15:00 Uhr in St. Josef und führt uns durch die umliegenden Straßen zur Ev. Martini-Kirche. Zum Abschluss laden wir zu Kaffee, Tee und Kreativem nebenan ins Gemeindehaus ein. Bringen Sie dazu gern Kekse mit!

Kinderchor St. Josef

Herzliche Einladung an alle Kinder, die gerne singen!

Freitags 16:00-16:45 Uhr: 14.03., 04.04., 02.05., 16.05.

Jungsclub

Für Jungs: Einmal im Monat, an einem Samstag treffen wir uns zum gemeinsamen Kaffeetrinken, Glaubenskursen und natürlich jeder Menge Fußball!

Kommt vorbei und bringt eure Freunde mit!

Samstags 15:00-17:30 Uhr: 15.03., 26.04., 10.05.

Mädchenclub

Alle Mädels sind herzlich eingeladen zu unseren monatlichen Treffen. Wir backen miteinander, lernen etwas über unseren Glauben, werden kreativ oder sportlich, je nach Wetter...

Samstags 15:00-17:30 Uhr: 15.03., 26.04., 10.05.

Kinderkirche in St. Josef

Gemeinsam singen, beten, feiern - dazu sind alle jüngeren Kinder (0 Jahre bis 2. Klasse) an jedem 3. Sonntag im Monat nach St. Josef eingeladen. Parallel zur Hl. Messe feiern wir um 10:30 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus (Untergeschoss) und kommen spätestens zum Segen zur großen Gottesdienstgemeinde in der Kirche dazu.

Jüngere Kinder dürfen gern in Begleitung kommen.

Es freuen sich auf euch:

U. Pfeifenbring, D.-M. Reddig, B. Kuhn

Termine: 16.03. und 18.05. in St. Josef

Bibelentdecker

Gemeinsam entdecken, was uns die Bibel heute sagen will - das können Kinder ab der 3. Klasse jeden 3. Sonntag im Monat während der Hl. Messen in St. Josef. Nach dem Tagesgebet hören wir einen der tagesaktuellen Bibeltex-te und nehmen ihn einmal genauer unter die Lupe.

Es freuen sich auf euch: A. Diller, P. Neymeyr

Termine: 16.03. und 18.05. in St. Josef

Weltgebetstag der Frauen 7. März

Gebet und gemütlicher Austausch:

19:00 Uhr Baptisten-Gemeinde, Magdeburger Allee 10, Erfurt

19:30 Uhr St. Marien, Stotternheim

Vortragsabend 7. März Gebesee

„Meister Eckhart - Geborgen in Gott, gelassen im Leben“

7. März 19:00 Uhr Pfarrhaus Gebesee, Lange Str. 15

Arbeitsschutzunterweisung 10. März

Alle ehrenamtlich Engagierten in unserer Pfarrgemeinde sind herzlich eingeladen, sich in Sachen Arbeitsschutz auf den neuesten Stand bringen zu lassen. Referentin ist Frau Eisenstein vom Caritas-Verband.

Treffpunkt: 10. März 16:30 Uhr im Kindergarten Witterda

Kreuzwegandachten

Kreuzwegandacht immer mittwochs 17:00 Uhr in St. Josef:

12. März, 19. März, 26. März, 2. April, 9. April, 16. April

Kreuzwegandacht im Deutschordensseniorenhaus: 20. März 15:30

Ökumenische Kreuzwegandacht in der evangelischen Kapelle Witterda (anschl. Kaffeetrinken): 30. März 15:00 Uhr

Familienkreuzwegandacht: 18.04. 10:00 Uhr St. Josef

Familiengottesdienste

St. Josef, Erfurt 10:30 Uhr: 2. März, 21. April, 1. Juni

St. Martin, Witterda 10:30 Uhr: 27. April

Ökumenische Bibelwoche in St. Josef

„Wenn es Himmel wird - 7 Zeichen aus dem Johannesevangelium“ - Unter diesem Titel tauschen wir uns an 3 Abenden in der Fastenzeit in ökumenischer Runde über die Heilige Schrift aus.

Beginn jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindesaal St. Josef:

18. März, 25. März, 1. April

Kirchenputz in Witterda 29. März 10 Uhr

Herzlich bitten wir um viele fleißige Hände zur Unterstützung!

Kirchortrat und Kirchenvorstand

Kirchortrat Gebesee: 13. März 19:00 Uhr Pfarrhaus Gebesee

Kirchortrat Witterda: 26. März 19:00 Uhr Pfarrhaus Witterda

Kirchortrat Gispersleben: 27. März 20:00 Uhr Pfarrhaus Gispersleben

Kirchortrat St. Josef: 1. April 18:30 Pfarrhaus St. Josef (Elisabethsaal)

Kirchortrat Stotternheim: 2. April 19:30 Uhr Pfarrhaus Stotternheim

Pfarreirat: 22. April 19:30 Uhr Pfarrhaus St. Josef (Elisabethsaal)

Kirchenvorstand: 3. April 18:30 Pfarrhaus St. Josef (Elisabethsaal)

Klausurtag aller Gremien: 24. Mai 10-15 Uhr Gemeindesaal St. Josef

25. Mai: Maiandacht der Gesamtpfarrei in St. Marien Stotternheim

Herzliche Einladung an Alle zur gemeinsamen Maiandacht um 15:00 Uhr in der Kirche und zum anschließenden Kaffeetrinken im Garten!

Gottesdienste Kar- und Ostertage

17. April - Gründonnerstag

19:30 Gispersleben - Feier des letzten Abendmahls

19:30 St. Josef - Feier des letzten Abendmahls

19:30 Stotternheim - Feier des letzten Abendmahls

19:30 Witterda - Feier des letzten Abendmahls

18. April - Karfreitag

15:00 Gebesee - Karfreitagsliturgie

15:00 Gispersleben - Karfreitagsliturgie

15:00 St. Josef - Karfreitagsliturgie

15:00 Stotternheim - Karfreitagsliturgie

15:00 Witterda - Karfreitagsliturgie

19. April - Osternacht

21:00 Gispersleben - Feier der Osternacht

21:00 St. Josef - Feier der Osternacht

21:00 Witterda - Feier der Osternacht

20. April - Ostersonntag

09:00 Stotternheim - Hl. Messe

10:00 Deutschordensseniorenhaus - Wortgottesfeier

10:30 Gebesee - Hl. Messe

10:30 St. Josef - Hl. Messe

10:30 Witterda - Hl. Messe

17:00 St. Josef - Feierliches Vespergebet

21. April - Ostermontag

09:00 Gispersleben - Hl. Messe

10:30 Gebesee - Wort-Gottes-Feier

10:30 St. Josef - Familiengottesdienst

10:30 Witterda - Hl. Messe

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag 18:00 St. Josef, Erfurt

Sonntag 09:00 St. Antonius, Gispersleben

Sonntag 09:00 St. Marien, Stotternheim

Sonntag 10:30 St. Josef, Erfurt

Sonntag 10:30 St. Martin, Witterda

Sonntag 10:30 Hl. Familie, Gebesee

Montag 10:00 Deutschordensseniorenhaus

Dienstag 17:00 St. Josef, Erfurt

Mittwoch 18:00 St. Martin, Witterda

Donnerstag 15:30 Deutschordensseniorenhaus

Freitag 08:00 St. Josef, Erfurt

Bitte auf die aktuellen Vermeldungen achten!

Herz-Jesu-Freitag in St. Josef

18:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung: 7.3., 4.4., 2.5.

Beichtgelegenheit in St. Josef

Samstags 17:00-17:45 Uhr vor der Vorabendmesse in St. Josef (außer 1. März, 12. April, 3. Mai)

Euchar. Anbetung Stotternheim

Montag-Freitag täglich 16:30-17:00 Uhr

Sie möchten gerne wöchentlich über Neues aus unserer Pfarrei auf dem Laufenden bleiben?

Dann melden Sie sich doch für unseren

Newsletter an: www.stjosef-erfurt.de

Anmeldung zum Newsletter:

